

# hin&weg

Unterwegs mit der SZU

Sonderausgabe  
Wiedereröffnung

 **LAF**  
Luftseilbahn Adliswil  
Felsenegg

Fest-  
Programm  
24./25. Mai  
2008



**Zürich und das Sihltal bekommen ihre Luftseilbahn zurück** Seit Anfang Mai 2008 befördert das Team der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF wieder Ausflügler. Über 307 Höhenmeter bringt das «Bähnli» seine Gäste in einen grünen Rückzugsort über der Stadt.

Rolf Brandenberger liebt seinen Beruf. Seinen Fahrgästen schwärmt er gelegentlich vor, dass er einen der bezauberndsten Arbeitsplätze des Landes habe. Dabei hat seine Luftseilbahnstrecke im Vergleich zu hochalpinen Bahnen auf den ersten Blick

nichts Besonderes an sich. Sie liegt in der Agglomeration Zürichs, dient durchschnittlich 500 Menschen am Tag als Beförderungsmittel und endet schon nach 1048 Metern. Trotzdem wird Rolf Brandenberger von vielen seiner Berufskollegen

## SENSATIONELLER HOCHSEILAKT

Das Fest zur Wiedereröffnung der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg am 24. und 25. Mai bietet ein buntes Programm für Gross und Klein. Seite 4/5

## SPEKTAKULÄRE KONSTRUKTION

Lesen Sie in unserer Reportage, was Europas stärkster Hubschrauber bei der Teilerneuerung der LAF zu leisten hatte. Seite 6/7

## FERIEN ZU GEWINNEN

Machen Sie mit am grossen Wettbewerb zur Erneuerung der LAF und gewinnen Sie eine Woche Ferien im bündnerischen Val Lumnezia. Seite 8



Rolf Brandenberger kennt den Maschinenraum der LAF-Station wie seine Westentasche.

benedet - als technischer Leiter der LAF pendelt er mit der einzigen Luftseilbahn im Kanton Zürich zwischen Adliswil und der Felsenegg.

### In fünf Minuten in einer anderen Welt

In diesem Mai feiert die LAF ihre Teilerneuerung. Nach über fünfzig Jahren, in denen die Luftseilbahn zuverlässig 365 Tage im Jahr fast 10 Millionen Ausflügler von und zur Felsenegg befördert hat, wur-

den beide Kabinen inklusive Gehänge und Trageleine ersetzt.

Was die LAF besonders macht, begreift der Besucher, kaum hat er die von Adliswil zur Felsenegg führende Pendelbahn verlassen: Man betritt eine andere Welt, wenn man hier, fünf Fahrminuten von Adliswil entfernt, zur Aussichtsplattform spaziert. Der Kontrast könnte grösser nicht sein. Unten das aus allen Nähten platzende Zürich mit seiner Agglomeration, hier das herrlich weite Plateau des

Albis. Im Gegensatz zur Metropole in der Tiefe sieht es auf der Felsenegg noch genauso aus wie vor 54 Jahren - wie an jenem 30. Dezember des Jahres 1954, als das «Bähnli» seine Jungfernfahrt machte und sich die Sihltalerinnen und Sihltaler über die neue Schnellverbindung auf ihren geliebten Hausberg freuen konnten.

### Arbeitsplatz mit Panorama

Es ist ein Refugium über der grauen Stadt, mit ebenmässigen Hügeln, dunklen Wäl-



Majestätische Aussicht über den Zürichsee.

dern und - in den warmen Jahreszeiten - blühenden Wiesen. Später am Tag, wenn die Ausflügler fort sind, ist es hier vollkommen still.

Noch mehr als den Abend liebt Rolf Brandenberger die Morgenstunden, wenn er alleine zur Bergstation hochfährt, um sie zu reinigen und aufzuschliessen. Es gibt viel zu sehen unterwegs: verschneite Gipfel und steile Felswände, urtümliche Mischwälder und den Zürichsee im Sonnenaufgang. Die Landschaft sei ein grosser Vorzug ihrer Arbeit bei der LAF, bestätigen Brandenbergers Kollegen Heinz Tüscher und Matthias Bosshard. Auch sie haben sich noch längst nicht sattgesehen.

### Waghalsige Akrobatik auf dem Kabinendach

Begleitet wird die Fahrt nur, wenn die Zahl der Fahrgäste 15 Personen übersteigt - auch um das Informationsbedürfnis der Fahrgäste zu befriedigen. Auf der Bergfahrt tauchen Fragen nach Spaziergängen und der Wanderzeit auf. Bei Talfahrten nach den Zug- und Busanschüssen. Ausser mit Auskünften sind die drei LAF-Mitarbeiter mit der Anlagebedienung, dem Fahrausweisverkauf, der Organisation von Extrafahrten und Unterhaltsarbeiten beschäftigt. Apropos Unterhalt: Wenn Revisionen anstehen, müssen die Angestellten auch mal aufs Kabinendach oder auf die Zwischenstütze steigen.

Am meisten Gäste befördert die LAF am Sonntag. Bis zu 2500 Personen, hauptsächlich Familien, lassen sich dann rauf- und runterfahren. Unter der Woche sind eher Ruhesuchende, Naturfreunde und Wanderer anzutreffen. Auch jahreszeitlich variiert der Andrang. Der Herbst ist die verkehrsreichste Saison. In der Vorweih-

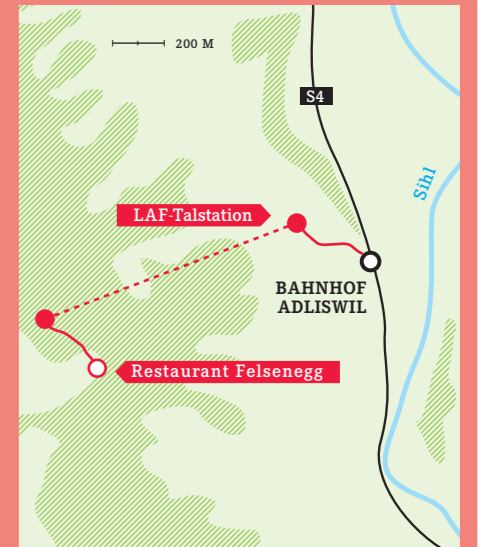
nachtszeit sind die Firmenausflüge, die ein Fondueessen im Gasthof Felsenegg zum Ziel haben, besonders beliebt. Zu den treuesten Gästen von Brandenbergers Team gehört ein Dutzend Stammkunden: Sie fahren seit Jahrzehnten jeden Tag mit der Bahn auf die Felsenegg, um den Niederungen des Alltags zu entfliehen.

## Alle 15 Minuten auf die Felsenegg

Die Luftseilbahn verkehrt im Viertelstunden-Takt zwischen Adliswil und der Felsenegg. Bis Ende Oktober ist die erste Abfahrt täglich um 8.05 Uhr ab Adliswil, die letzte ab der Felsenegg um 22.05 Uhr werktags und sonntags sowie um 22.50 Uhr samstags. Das Retourbillett kostet Fr. 7.80, Kinder unter sechs Jahren fahren gratis. GA, Halbtax-

abonnement und Junior-Karte sind gültig. Nach einem kurzen Fussmarsch von der Bergstation erreicht man das Gasthaus Felsenegg. Dort locken der Ausblick über See und Stadt auf der Terrasse sowie die rustikale Küche.

www.laf.ch  
www.felsenegg.com



24./25. Mai 2008

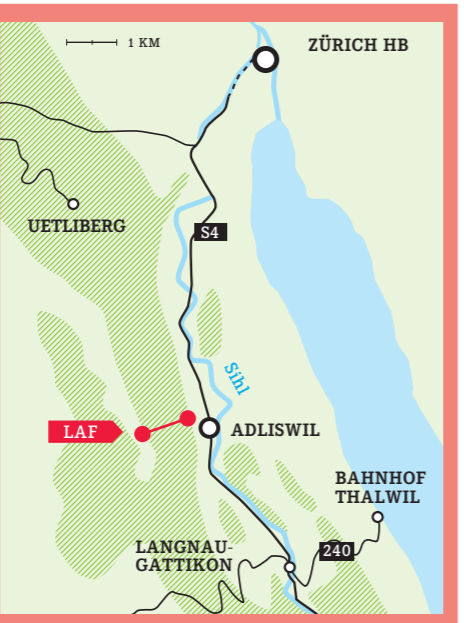
# Ein Volksfest für die neue LAF

Die SZU feiert die Neueröffnung der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg mit einem grossen Volksfest. Auf die Gästeschar wartet ein buntes Programm. Feiern Sie mit!

Der Festbetrieb beginnt an beiden Tagen um 11 Uhr. Der offizielle Startschuss fällt am Samstag um 12 Uhr, wenn Renzo Blumenthal, Götti der LAF und ehemaliger Mister Schweiz, das Fest bei der Talstation Adliswil eröffnet. Im Anschluss wird den ganzen Samstag und Sonntag gefeiert (jeweils bis 17 Uhr). Die LAF kann das ganze Wochenende gratis benützt werden. Wir freuen uns, die Neueröffnung der LAF mit Ihnen zu feiern!

**● Grosser Wettbewerb**  
Zur Eröffnung der neuen LAF verlost die SZU dreimal eine Woche Ferien im Val Lumnezia im Bündner Oberland. Die Wettbewerbsfragen und weitere Informationen finden Sie auf Seite 8. Letzte Gelegenheit zum Mitmachen besteht am Fest.

**Anreise**  
Bei der Talstation stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Die öffentlichen Verkehrsmittel bringen Sie mit der S4 bis nach Adliswil. Vom Bahnhof Adliswil gelangen Sie entweder mit dem Extrabus oder (in 8 bis 10 Minuten) über den gut beschilderten Fussweg zur Talstation der LAF.



Programmübersicht		Festbetrieb 11-17 Uhr
Samstag, 24. Mai	12 Uhr	<b>Offizieller Start zum Fest 1</b> Begrüssung durch LAF-Götti Renzo Blumenthal
Samstag, 24. Mai	11-17 Uhr	<b>Essen, Trinken, Geniessen</b> Festwirtschaft mit vielfältigem Angebot und familienfreundlichen Preisen
Sonntag, 25. Mai	11-17 Uhr	
Samstag, 24. Mai	11-17 Uhr	<b>Kinderfest Tuka 2</b>
Sonntag, 25. Mai	11-17 Uhr	
Samstag, 24. Mai	11-17 Uhr	<b>Kletterberg Mount Everest</b> Kletterspass an der 9,5 m hohen Wand
Sonntag, 25. Mai	11-17 Uhr	
Samstag, 24. Mai	11-17 Uhr	<b>Grosser Wettbewerb in der alten Kabine</b> ● Ein letztes Mal die alte LAF-Kabine besichtigen und Ferien gewinnen
Sonntag, 25. Mai	11-14 Uhr	
Samstag, 24. Mai	11-17 Uhr	<b>Balance auf dem Minihochseil</b> Sich als Seiltänzer auf dem Minihochseil versuchen - 1 m ab Boden
Samstag, 24. Mai	13.30-14.30 Uhr	<b>Freddy Nock auf dem Drahtseil 3</b> Witterungsabhängig, Verschiebedatum: Sonntag, gleiche Zeit (Information: www.laf.ch)
Samstag, 24. Mai	15-16 Uhr	<b>Autogrammstunde mit Freddy Nock 3</b> Witterungsabhängig, Verschiebedatum: Sonntag, gleiche Zeit (Information: www.laf.ch)
Sonntag, 25. Mai	12 Uhr	<b>Begrüssung</b> Renzo Blumenthal eröffnet den zweiten Festtag
Sonntag, 25. Mai	12.30-13.30 Uhr	<b>2 x 101 Jahre: die Zwillinge Annie Rohner und Rosie Bühler</b> Ehrung mit Renzo Blumenthal
Sonntag, 25. Mai	13.30-14.30 Uhr	<b>Autogrammstunde mit Renzo Blumenthal 1</b>
Sonntag, 25. Mai	15 Uhr	<b>And the winner is ... ●</b> Ziehung der LAF-Wettbewerbsgewinner und Preisübergabe durch Renzo Blumenthal



**1 Renzo Blumenthal**  
Von der offiziellen Begrüssung am Samstag um 12 Uhr bis zur Ziehung der Wettbewerbsgewinner am Sonntag um 15 Uhr wird Renzo Blumenthal durch das bunte LAF-Festprogramm führen. Wer dem ehemaligen Mister Schweiz hautnah begegnen möchte, dem sei verraten: Renzo Blumenthal wird sich am Samstag und Sonntag da und dort unter das Publikum mischen. Autogrammträger kommen am Sonntag von 13.30 bis 14.30 Uhr auf ihre Kosten. Am Sonntag ab 12.30 Uhr begleitet Renzo Blumenthal die 101-jährigen Zwillingsschwestern Annie Rohner und Rosie Bühler aus Adliswil auf einer Ehrenfahrt zur Felsenegg und zurück.

**2 Kinderprogramm**  
Das Tuka-Kinderparadies lockt die kleinen Gäste mit einem bunten Kinderprogramm und vielen Überraschungen: Basteln, malen, schminken, Spielwettbewerb, Hüpfburg und weitere Angebote sorgen dafür, dass auch die Kinder vom LAF-Fest viele tolle Erlebnisse mit nach Hause nehmen.



**3 Freddy Nocks Hochseilakt**  
Am Samstag um 13.30 Uhr steht der Höhepunkt des Wochenendes auf dem Programm: Der verwegene Hochseilartist Freddy Nock unternimmt einen ungesicherten Hochseillauf von der Tal- zur Bergstation. Schauen Sie zu, wie sich der Ausnahmekünstler auf dem dünnen Tragseil in einer Höhe von 40 bis 50 m über Boden vorwärts bewegt! Für die gesamte Länge von rund 1000 Metern wird er ca. 45 Minuten benötigen. Nach dem Hochseilakt und der Ankunft in der Bergstation gibt Freddy Nock beim Restaurant Felsenegg um 15 Uhr eine Autogrammstunde.



Millimetergenaue Arbeit mit tonnenschwerem Material.

## Hightech-Spektakel am Berg von der Erneuerung der Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF – Reportage über ein faszinierendes Zusammenspiel von modernster Technologie und Muskelkraft.

Auf den ersten Blick sind Seilbahnen einfache mechanische Systeme. Die Kabinen hängen an einem Tragseil und werden mit dem Zugseil durch Motorkraft in die Höhe oder ins Tal gezogen. Doch hinter der simplen Funktionsweise steckt ein komplexes technisches Bauwerk. «Jede Seilbahnanlage ist massgefertigt», erklärt SZU-Mitarbeiter Markus Wildi, der die Teilerneuerung der LAF leitet. Bei der LAF handelt es sich seilbahntechnisch gesehen um eine klassische Zweiseil-Pendelbahn mit zwei Fahrbahnen, je einem Tragseil, zwei Kabinen sowie

einem oberen und unteren Zugseil. Der Antrieb befindet sich in der Talstation auf 497 Meter über Meer. Die beiden Tragseile sind in der Bergstation auf 804 m über Meer verankert und werden durch Spanngewichte von je 42 Tonnen in der Talstation gespannt. Bei 1048 Meter Fahrbahnlänge erreicht man mit zwei Kabinen für je 30 Personen eine Förderleistung von 345 Personen pro Stunde. Das genügt vollauf, da die LAF keine Seilbahn für den Wintertourismus ist, sondern ihren Fahrgästen einen phantastischen Aussichtspunkt

erschliesst. Nach 48 Jahren im Dienst stand allerdings eine Erneuerung der Kabinen an. In Olten, beim Fahrzeugkonstrukteur CWA, fand man ein passendes Modell. Wie schon ihre Vorgängerinnen bestehen auch die neuen LAF-Kabinen aus Aluminium. Und: «Die Grösse musste dieselbe sein», erklärt Markus Wildi. «Denn die neuen Kabinen sollen zur alten Infrastruktur passen.»

### Stärkster Heli Europas

Der Neubau der beiden Kabinen stellt eine vergleichsweise konventionelle Aufgabe dar. Die Teilerneuerung der Luftseilbahn aber war mit einer Fülle anspruchsvoller Aufgaben verbunden. «Neues mit Altem zusammenbauen ist immer problematischer, als wenn man etwas von Grund auf neu baut», begründet Markus Wildi.

So musste der Zwischenmast wegen der schwereren neuen Kabinen um 4 auf 40 Meter erhöht werden. Für den Transport des 4,5 Tonnen wiegenden Mastkopfes kam Europas leistungsstärkster Schwerlasthubschrauber zum Einsatz: die in Russland hergestellte Kamov KA 32 A 12. Bis zu 5 Tonnen schwere Einzelteile kann der zweimotorige, 4400 PS starke Helikopter befördern. Während des Einsatzes war Pilot Chuck Corthay in ständigem Funkkontakt mit der sieben Mann starken Bodencrew. Das heikle Manöver erforderte höchste Präzision. Der Pilot musste seinen Hubschrauber minutenlang in der exakt gleichen Position halten, damit das Team auf dem Masten den Stützenkopf montieren konnte.

### Aufwändiger Seiltausch

Als Nächstes wechselte die Mannschaft die Tragseile aus. Das alte Tragseil aus dem Jahr 1954 wurde an seinem Ende in der Bergstation mit einem Hilfsseil verbunden, nach unten gezogen und in der Talstation auf einen Haspel aufgerollt. Der Anfang des neuen Tragseils wurde wiederum mit dem Ende des Hilfsseils verbunden. Eine Seilwinde auf der Bergstation zog dieses nach oben und schleppte so das Tragseil in die richtige Position.

### Sicherstes Verkehrsmittel

Das Seil ist das Herz der Bahn, an ihm hängt das Leben aller Insassen. Es wird für jede Bahn speziell angefertigt und zunächst auf die geforderte Mindestbruchlast geprüft. Das Seil darf erst reissen, wenn es vier Mal so stark belastet wurde wie später im normalen Betrieb. Die Inbetriebnahme dauerte vier Wochen – dazu

gehörten Einstellungen, Kontrollen, Bremsversuche und ein Probebetrieb. Den Abschluss bildete die offizielle Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr mit der Erteilung der Betriebsbewilligung. Zweimal im Jahr werden Anlagen und Sicherheitsvorrichtungen komplett überprüft. Wartungsarbeiten und kleinere Kontrollen werden laufend vorgenommen. Zusätzlich trainieren Rettungskräfte regelmässig für den Ernstfall. Sollte es zu einem Notstopp kommen, müssen die Passagiere in aufwändigen Rettungsmassnahmen über Helikopter oder durch Abseilen geborgen werden. Seilbahnen gelten allerdings als eines der sichersten Verkehrsmittel überhaupt.



### Fakten und Zahlen zur LAF

<b>Anlagenname:</b>	Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF
<b>Anlagentyp:</b>	Zweiseil-Pendelbahn
<b>Inbetriebnahme:</b>	30.12.1954
<b>Teilerneuerung 2008:</b>	<b>Mechanik:</b> Garaventa, Thun; <b>Elektrik:</b> Sisag, Altdorf
<b>Fahrbahnlänge:</b>	1048 m
<b>Höhe Talstation:</b>	Adliswil, 497 m ü. M.
<b>Höhe Bergstation:</b>	Felsenegg, 804 m ü. M. (Gemeinde Stallikon)
<b>Höhendifferenz:</b>	307 m
<b>Neigung der Bahn:</b>	30,7 Prozent im Durchschnitt
<b>Stützen:</b>	1, Höhe 40 m, nach 493 m ab Talstation
<b>Kabinen:</b>	2 zu je 30 Personen (unbegleitet 15 Personen), erstellt von CWA in Olten
<b>Kabinenleergewicht:</b>	2900 kg
<b>Transportkapazität:</b>	345 Personen pro Stunde
<b>Hersteller Tragseil:</b>	Fatzer, Romanshorn
<b>Tragseil:</b>	1080 m
<b>Durchmesser Tragseil:</b>	39 mm
<b>Durchmesser Zugseil:</b>	22 mm
<b>Durchmesser Gegenseil:</b>	23 mm
<b>Geschwindigkeit:</b>	max. 6 m/s
<b>Fahrten bis 4.2.2008:</b>	411 392

## Mit der LAF ins Val Lumnezia

# Gewinnen Sie eine Woche Ferien!

Seit Anfang Mai hebt die Luftseilbahn Adliswil-Felsenegg LAF wieder ab. Machen Sie am Wettbewerb mit und gewinnen Sie eine Woche Ferien im Val Lumnezia! Die Preisträger werden am 25. Mai 2008 um 15 Uhr auf dem Festgelände und auf [www.laf.ch](http://www.laf.ch) bekannt gegeben.

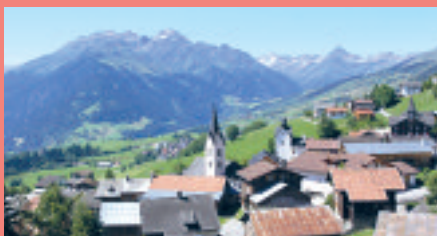
### Inbegriffen in allen Preisen:

Übernachtung mit Halbpension für eine Familie oder 2 Personen. Eintritt zum Badensee Davos sowie freie Fahrt bei den Bergbahnen Obersaxen-Mundaun für die komplette Woche.

**1. Preis:** 1 Woche Sommer-/Herbstferien im Hotel Gravas in Vella

**2. Preis:** 1 Woche Sommer-/Herbstferien in der Ustria Trutg in Vella

**3. Preis:** 1 Woche Sommer-/Herbstferien im Gasthof Bad Peiden in Bad Peiden



## Wettbewerbsfrage: Wie heisst der «LAF-Götti»?

- Renzo Blumenthal  
 Miguel San Juan

Die richtige Antwort finden Sie in diesem Magazin und auf [www.laf.ch](http://www.laf.ch)

Vorname, Nachname

---

Adresse

---

PLZ/Ort

---

**Einsenden an:** Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU, Manessestr. 152, Postfach, 8045 Zürich

**Teilnahmeschluss:** Donnerstag, 22. Mai 2008, 18 Uhr

**Teilnahmebedingungen:** Vom Wettbewerb ausgeschlossen sind alle Mitarbeitenden der SZU und der LAF.

Die Preise werden in Form eines Gutscheins überreicht. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

**Wir danken den Sponsoren:** Lumnezia Turissem, Bergbahnen Obersaxen-Mundaun, Hotel Gravas in Vella, Ustria Trutg in Vella, Gasthof Bad Peiden in Bad Peiden.

## Albis-Tageskarte

### Passpartout für Wandervögel

Die Albis-Tageskarte ist ein vergünstigtes Ticket für Ausflüge in die Region Albis-Felsenegg-Uetliberg sowie Sihl- und Reppischtal. Sie ist überall im Zürcher Verkehrsverbund erhältlich und 24 Stunden in den Zonen 10, 50, 51, 54 und 55 gültig.

Zum Beispiel von Dietikon, Schlieren oder Urdorf (Zone 54) her: Mit der Albis-Tageskarte bringt Sie die S10 ab Zürich HB (SZU-Gleis 2) auf den Uetliberg. Von der Station Uetliberg bis zur Felsenegg erhalten Sie auf dem Planetenweg Einblicke in unser Sonnensystem. In der Gartenwirtschaft gönnen Sie sich eine Pause, bevor Sie die 60 Minuten bis zur Albispashöhe in Angriff nehmen. Der Bus 240 bringt Sie stündlich vom Albispass zum Bahnhof Thalwil. Von dort erreichen Sie nach einem kurzen Fussmarsch die Anlegestation von Thalwil, von wo Sie einmal pro Stunde mit dem Schiff zum Bürkliplatz gelangen.

Die Albis-Tageskarte ist am Automaten mit der Tastenkombination \*131 oder am Schalter erhältlich. Preis 2. Klasse: Fr. 15.60 (Normalpreis); Fr. 7.80 (ermässigtter Preis).

**Impressum** Nr. 1 / Mai 2008

**Herausgeber** Sihltal Zürich Uetliberg Bahn SZU, Manessestr. 152, Postfach, 8045 Zürich

**Konzept, Text, Gestaltung** Weissgrund Kommunikation AG  
**Druck** Staffel Druck AG